

Ressort: Finanzen

Stabilitätsbeirat warnt Finanzminister vor Selbstzufriedenheit

Berlin, 14.12.2014, 16:44 Uhr

GDN - Der neue Beirat beim Stabilitätsrat hat der Bundesregierung bescheinigt, dass ihre mittelfristige Finanzplanung "insgesamt plausibel" sei, warnt aber dennoch vor zu viel Optimismus. Das berichtet das "Handelsblatt" (Montagausgabe) unter Verweis eine Stellungnahme des Beirates, die am Montag veröffentlicht wird.

Der Beirat unter Vorsitz des Ökonomen Eckhard Janeba soll überwachen, ob Deutschland die zulässige Obergrenze für das strukturelle gesamtstaatliche Finanzierungsdefizit einhält - und soll mögliche Fehlentwicklungen aufzeigen. Im Zuge der Euro-Krise hatten sich die europäischen Staaten gegenseitig zugesagt, solch unabhängige Expertengremien einzurichten. Der Beirat empfiehlt der Regierung, in ihre Finanzplanungen "Sicherheitsabstände" einzubauen. Ansonsten könnten Datenrevisionen dazu führen, dass plötzlich "prozyklische Konsolidierungsmaßnahmen" nötig würden. Zudem unterstreicht der Beirat, dass die Zahlenkolonnen auf mittelfristig sehr moderaten Steigerungen bei Personal- und Sachausgaben basierten. Ferner seien weiter sinkende Zinsausgaben unterstellt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46367/stabilitaetsbeirat-warnt-finanzminister-vor-selbstzufriedenheit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619